

■ Berlin

Neue Zugänge zu S-Bahnhöfen für 2001 angekündigt

aus SIGNAL 01-02/2001 (März 2001), Seite 18 (Artikel-Nr: 10001991)
IGEB, Abteilung S-Bahn und Regionalverkehr

In diesem Jahr sollen mehrere neue Zugänge gebaut werden.

15 Millionen Mark hat der Senat dafür bereitgestellt. Ab Juni soll eine neue Brücke vom westlichen Ende des S-Bahnhofes Pichelsberg zur Sarkauer Allee den Weg zur Waldbühne verkürzen. Dieser Zugang war bereits für 1998 geplant. Die Zuwegungen sind bereits seit einem Jahr fertig. Was bisher noch fehlte, war die Brücke. Die IGEB hatte bereits wiederholt den fehlenden Zugang angemahnt.

Außerdem soll der seit der S-Bahn-Eröffnung in Spandau 1998 versprochene Eingang vom Stabholzgarten aus Realität werden. Hier überqueren dann die Fahrgäste auf einer Brücke zwischen den S-Bahn-Gleisen die Klosterstraße.

Auch eine andere alte Forderung der IGEB soll noch dieses Jahr erfüllt werden: Am S-Bahnhof Anhalter Bahnhof wird der Ausgang zur Stresemannstraße endlich geöffnet.

Der S-Bahnhof Schulzendorf bekommt endlich seinen Südausgang zum Diakoniezentrum.

In Friedrichsfelde Ost wird es einen direkten Übergang vom S-Bahnsteig zur Straßenbahn geben. Dazu ist dann keine Straßenüberquerung mehr nötig.

Die IGEB begrüßt, daß es offenbar endlich losgeht mit der Verbesserung der Verknüpfungspunkte zwischen Bahn und Bus; Zeit wird's!

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001991>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Keine großen Investitionen erfordert der Bau eines Zuganges am S-Bahnhof Pichelsberg zur Waldbühne. (Foto: Alexander Frenzel, Februar 2001)



... statt Gitter soll hier eine Treppe den Fußweg zum S-Bahnhof verkürzen. (Foto: Alexander Frenzel, Februar 2001)